

## Lebenslauf Claudia Roth

- Geboren 1955 in Ulm
- begann als gelernte Dramaturgin in den 70er Jahren am Landestheater Schwaben (Memmingen-Bayern) ihre künstlerische Arbeit, die sie immer auch als politische ansah. Über die städtischen Bühnen Dortmund und das Hoffmanns-Comic-Teater kam sie zur Polit-Rock-Band „Ton Steine Scherben“
- Walkampftourneen für Die GRÜNEN brachten sie in Kontakt mit der Partei. 1985 wurde sie als „Quereinsteigerin“ Pressesprecherin der GRÜNEN im Bundestag.
- Im Juli 1989 wurde sie erstmals für DIE GRÜNEN in das Europaparlament gewählt. Sie war unter anderem Mitglied in zwei Untersuchungsausschüssen des Europäischen Parlamentes, dem Untersuchungsausschuß „Rassismus“ und dem Untersuchungsausschuß „Drogenhandel und Organisierte Kriminalität“ und im gemischten parlamentarischen Ausschuß EG-Türkei. Sie wurde ferner Mitglied des neu konstituierten Ausschusses „Bürgerliche Freiheiten und Innere Angelegenheiten“, des Ausschusses für Auswärtige Politik und Mitglied des Unterausschusses „Menschenrechte“
- 1989-1990 stellvertretende Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN im Europaparlament
- 1994: Spitzenkandidatin von Bündnis 90/ DIE GRÜNEN für die Europawahl. Sie war bis 1998 Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN im Europaparlament. Sie war erneut Mitglied in den Ausschüssen „Bürgerliche Freiheiten und Innere Angelegenheiten“, „Unterausschuß Menschenrechte“ und im Gemischten Parlamentarischen Ausschuß EG-Türkei. Dort wurde sie zur stellvertretenden Ausschußvorsitzenden gewählt. Im Ausschuß für Auswärtige Politik verblieb sie als stellvertretendes Mitglied.
- 1998: Wechsel als Bundestagsabgeordnete in die Bundestagsfraktion von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN. Aufgabe ihrer Tätigkeit als Europaparlamentarierin. Sie war Mitglied des Ausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union und stellvertretendes Mitglied im Innenausschuss des Deutschen Bundestages. Darüber hinaus wurde sie zur Vorsitzenden des neu konstituierten Ausschusses für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe gewählt.
- 2001: Wahl zur Bundesvorsitzenden von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Infolgedessen Niederlegung ihres Bundestagsmandat Ende März 2001. Sie war zugleich frauenpolitische Sprecherin der Partei.
- 2002: Bayerische Spitzenkandidatin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für die Bundestagswahl. Sie war bis Oktober 2004 Mitglied im Auswärtigen Ausschuss und im Ausschuss für Kultur und Medien des Bundestages und in dieser Funktion auch kulturpolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Darüber hinaus ist sie Vorsitzende der Deutsch-Türkischen Parlamentariergruppe im Bundestag.

Vom März 2003 bis Oktober 2004 war sie Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe im Auswärtigen Amt. Im März 2004 wurde Claudia Roth zum Mitglied des Verwaltungsrates der Europäischen Stelle zur Beobachtung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit mit Sitz in Wien berufen.

- Oktober 2004: Wahl zur Bundesvorsitzenden von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kontakt:

Büro Claudia Roth

T: +49 (0)30/28842-149

F: +49 (0)30/28442-249

M: buero.roth@gruene.de

Bundesgeschäftsstelle

Platz vor dem Neuen Tor 1

10115 Berlin